



**D21**

# *buchstäblich*

21.3.—28.4.

Wie wird das Wort zum Bild, das Bild zur Wirklichkeit? Die Ausstellung vereint kontrastiv Kunstwerke, die den Prozess des Verstehens auf buchstäbliche oder metaphorische Weise reflektieren. In beiden Fällen kann Bedeutung erst in einem speziellen Kontext entstehen. So findet das gesamte Projekt in Form von Ausstellung, Aufführung, Symposium und Diskussion an vier unterschiedlichen Orten statt: der Bibliothek, dem Kunstraum, dem Zoo und dem Shop.

---

*Kuration* Constanze Müller, Elmar Hermann

---

*Konzept* Elmar Hermann

---

*Eröffnung* 20.3., 19 Uhr

---

*Künstler\*innen* Claudia Barth, Meg Cranston, Guillermo Deisler, exc, Famed, Katharina Fritsch, Dieter Kiessling, Estefanía Landesmann, Walter Libuda, Elmar Hermann & Emanuel Mathias, Anna Schimkat & Michael Barthel, Tilo Schulz, Markus Vater

---

20.3. „im wahrsten Sinne“

*Symposium* in Kooperation mit der Universität Leipzig,  
Institut für Germanistik

*Performances*

12.30 Uhr Claudia & Isabelle Barth: „Eu nao falo portugues“

14.45 Uhr Anna Schimkat & Michael Barthel „A VOCHEL WO RED“

→ Universitätsbibliothek Albertina, 10–17 Uhr

---

12.4.

*Gespräch* mit Daniel Hanus & Emanuel Mathias

→ ZOO Leipzig, Pongoland, 14 Uhr

---

*Führung* mit Constanze Müller & Elmar Hermann

→ D21, 17 Uhr

---

*Screening / Performance* von exc: "excavation"

→ rotorbooks, Kolonnenstr. 5.7, 20 Uhr

---

[www.buchstaeblich.info](http://www.buchstaeblich.info)

---

Kooperationspartner: ASPN Galerie, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Galerie Jochen Hempel, Galerie Kleindienst, Institut für Germanistik der Universität Leipzig, Jörg Kowalski, Sammlung Albert Oehlen

Abbildung: Markus Vater: Ohne Titel, Tinte auf Papier, 2018. Courtesy of Rupert Pfab Galerie

D21 Kunstraum Leipzig  
Demmeringstraße 21  
04177 Leipzig  
Fr–So, 15–19 Uhr  
[d21-leipzig.de](http://d21-leipzig.de)



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt

